

Ergänzungen zur Wegleitung der Prüfungsordnung

Die Erläuterungen in diesem Dokument konkretisieren verschiedene Kompetenzen in der Wegleitung der Prüfungsordnung. Sie dürfen nicht als abschliessend betrachtet werden! Handlungen müssen immer begründet und kontrolliert werden.

3.1 Patientenbeurteilung

Erkennt und erhebt systematisch (z.B. mit Hilfe von Algorithmen) in einfachen Situationen mit nicht kritischen Patientinnen / Patienten den Patientenzustand. Erkennt die Instabilität eines Patientenzustandes.

Wissen und Fähigkeiten

- Grundprinzipien der Überwachungsgeräte kennen (z.B. SpO₂, EKG, Blutdruckmessung...)
- Normwerte und pathologische Werte müssen bekannt sein.
- Untersuchungs- und Anamnesehilfen (ABCDE-Schema für die Vitalitätseinschätzung, SAMPLE, OPQRST, GCS)
- Normale EKG-Kurve, Asystolie, Kammerflimmern

3.3 Präklinische Patientenversorgung

Gewährleistet mit Einsatzmitteln (Technik und Material) die präklinische Versorgung von Patientinnen und Patienten in nicht kritischem Gesundheitszustand und in einfachen Situationen. Unterstützt in komplexen Situationen und/oder bei Patientinnen / Patienten in kritischem Gesundheitszustand die Rettungssanitäterin / den Rettungssanitäter, die Notärztin / den Notarzt und/oder andere autorisierte Fachpersonen.

Wissen und Fähigkeiten

- Aufzählungen nach dem ABCD-Schema der Patientenbeurteilung
- A: Anatomie (z. B. Atemwege beschreiben...), Physiologie und pathophysiologische Grundsätze
- B: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie (z.B : Asthma bronchiale, COPD, Pneumonie...)
- C: Anatomie (Gefässsystem...), Physiologie (Herztätigkeit...), Pathophysiologie (Herzinfarkt, Lungenembolie...)
- D: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie (CVI hämorrhagisch und embolisch, Bewusstseinsstörungen...)
- Sonstiges:
 - Bewegungsapparat, wichtigste Organe und Organsysteme
 - Medikamente: Opiate, Benzodiazepine, Thrombozytenaggregationshemmer, Nitrate, Sauerstoff Anitemetika
 - Infusionslösungen (Kristalloide, Kolloide)

3.5 Rettungstechniken, Lagerung und Transport

Wendet situationsangepasste Rettungstechniken bei einer Patientin / einem Patienten in einfacher Situation und nicht kritischem Gesundheitszustand an. Gewährleistet einen sicheren und effizienten Transport einer Patientin / eines Patienten mittels entsprechender Technik, Material und Transportmittel. Unterstützt die Rettungssanitäterin / den Rettungssanitäter, die Notärztin / den Notarzt und/oder andere autorisierte Fachpersonen bei der Rettung einer Person in komplexer Situation und/oder kritischem Gesundheitszustand an.

Wissen und Fähigkeiten

- Grundprinzipien in der Traumatologie kennen (z.B. Kinematik...)
- Rettungstechniken beherrschen (z.B. Schaufeltrage, Rettungsbrett, Beckengurt...)
- Lagerungen

3.7 Übernahme und Übergabe von Patientinnen / Patienten

Sammelt alle relevanten Informationen über die Patientin / den Patienten so, dass sie/er sie/ihn übernehmen kann. Leitet alle relevanten Informationen an die zu übernehmende Person (autorisierte Fachpersonen, andere Personen) so weiter, dass diese die Patientin / den Patienten übernehmen kann.

Wissen und Fähigkeiten

- Anwenden der Fachsprache
- NACA-Index kennen